



Alexander Schmid

Revision Stadtlandschaft Spreitenbach

Die fünf Freunde

Diplomand	Alexander Schmid
Examinator	Prof. André Schmid
Expertin	Beatrice Friedli
Themengebiet	Freiraumgestaltung

Analyse: Der Strassenraum in Spreitenbach ist omnipräsent. Spreitenbach lebt auf und von der Strasse. Der Siedlungsraum richtet sich nach den Verkehrsträgern aus und wird unterteilt in unterschiedliche Zonen: Arbeiten, Wohnen und Einkaufen.

Unberührte, abgeschnittene Landschaftsräume liegen in unmittelbarer Zentrumsnähe. Querverbindungen zur Erschliessung dieser Qualitäten sind Mangelware. Durch die geplante Stadtbahn wird sich dies noch verschärfen. Auf der Ebene des Fussgängers benötigt Spreitenbach dementsprechend Entwicklungshilfe.

Programm: Dieses Defizit wird behoben. Das verbindende Element stellen Fusswege dar, an die sich bestehende und neue Qualitäten anknüpfen. Die neue Stadtbahn bildet die Ausgangslage. Der Talrichtung entgegengesetzt, ziehen sich die Verbindungen quer durch die Landschaft, vom südlichen bis zum nördlichen Moränenhügel.

Fünf Wege, jeder mit eigenem Charakter und einer besonderen Stimmung. Die Stimmungselemente sind fremdartig wirkende Gehölze, die sich bewusst vom Kontext abheben. Alle fünf Korridore schöpfen ihr Thema aus der Umgebung. Trotz ihrer Unterschiedlichkeit besteht

ein direkter Zusammenhalt. Die übergeordnete Funktion und die räumliche Ausprägung vernetzen sie zu einem fussgängerfreundlichen Wegnetz/Gefüge und schaffen wichtige Beziehungen zu Bestehendem und Neuem.

Vertiefung: Genauer bearbeitet wurde der Freizeitkorridor, der sich in den kommenden Jahren am stärksten verändern wird. Ikea setzt den ersten Grundstein für die neue Ostentwicklung. Das Ziel besteht darin, an einem Ort von Gegensätzen ein kräftiges Gegenüber zu realisieren, das hohe Qualitäten für Wohnen und Arbeiten schafft.

Eine Abfolge von Bewegungsräumen ist die Idee, ein Strang aus Bewegung. Innerhalb des Korridors verlaufen drei Achsen. Zwischen ihnen entsteht eine neue Mischüberbauung mit quer verlaufenden Wegverknüpfungen. Ein freies Bewegen wird möglich, man kann seine eigenen Spuren legen. Durch das gepflanzte Raumkon-

tinuum werden Baufelder aufgespannt und geschlossen. In ihnen entstehen neue Subzentren, temporäre Flächen, Wohn- und Arbeitsflächen. Der Urweltmammutbaum verleiht dem Ort eine bleibende Erinnerung.